

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 51 (1976)
Heft: 3

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

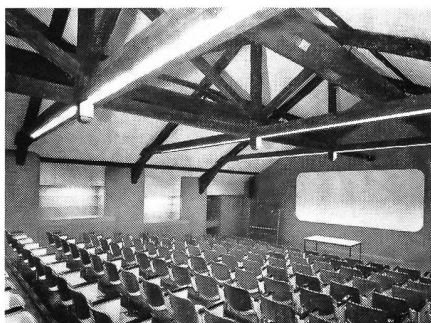
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Obwohl die im Jahre 1879 bis 1880 erbaute Kaserne Chur laufend unterhalten wurde, konnte sie in verschiedener Hinsicht den heutigen Anforderungen schon lange nicht mehr genügen. Gemäss dem Grundsatz, mit möglichst geringem finanziellem Aufwand das Maximum herauszuholen, konnten am 1. Oktober 1973 mit einem Sanierungskredit von rund 8,5 Mio Franken der Um- und teilweise Neubau sowie Renovationsarbeiten an die Hand genommen werden. Diese Arbeiten wurden im vergangenen Jahr planmässig beendet. Die ganze Kasernenanlage umfasst heute moderne Unterkunftsmöglichkeiten für 750 Soldaten, 150 Unteroffiziere und 100 Offiziere oder ein Bataillon zu 1000 Mann.



Wie freundlich die umgebauten Räume gelungen sind, zeigt eine Aufnahme eines Theoriesaals im Dachstock.

P. J.

Armee hilft bei Stellensuche

Um stellenlosen Wehrmännern zu helfen, hat der Ausbildungschef bei allen Schulcommandos eine Verbindungsstelle für soziale Fragen geschaffen. Diese hat die stellenlosen Wehrmänner in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für Soldatenfürsorge zu beraten und ihnen das Suchen von Arbeitsstellen zu erleichtern. Diese Massnahme ergänzt Einzelaktionen, wie sie beispielsweise letzten Herbst in einer Fliegerabwehr-Abteilung während des Wiederholungskurses durchgeführt worden sind. Dort wurde für die Dauer des Dienstes ein Informations- und Stellenbüro eröffnet, das von 52 Wehrmännern in Anspruch genommen wurde. Es meldeten sich dort

- 11 Arbeitslose, die sofort eine Stelle suchten,
- 10 Kandidaten für eine Stelle innerhalb der nächsten 1 bis 3 Monate,
- 32 Interessenten, die Ratschläge wünschten.

Am Ende des Wiederholungskurses hatten 8 Wehrmänner eine feste Stelle in Aussicht,

Neues aus dem SUOV

Hauptversammlung des UOV Bern

An der diesjährigen Hauptversammlung des Unteroffiziersvereins (UOV) der Stadt Bern konnte der Präsident Wm R. Stamm wiederum eine grosse Zahl Kameraden begrüßen. In seinem Jahresrückblick stellte der Präsident mit Genugtuung fest, dass der UOV wiederum auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken könne. Der 11. Berner Zweiabendmarsch vermochte über 1000 Marschfreudige zu begeistern, und am Zweitagemarsch nahmen nahezu 13 000 Personen teil. Die von den Dachverbänden vorgeschriebene Tätigkeit wurde erfüllt wie auch das von der letztjährigen Hauptversammlung beschlossene umfangreiche Arbeitsprogramm. Immer noch etwas Sorge bereiten den Verantwortlichen die stagnierenden Mitgliederbestände. Mit der Bildung einer Ju-

und 2 haben im vergangenen Januar eine temporäre Arbeit bekommen. Diese Hilfsaktion ist ein praktisches Beispiel für den guten Kameradschaftsgeist, der in unserer Milizarmee herrscht.

P. J.

*

Chef H+H bleibt

Der Chef Heer und Haus, Oberst Walter Wieland, der seinen Rücktritt auf Ende 1975 eingereicht hatte, wird seine Funktion bis auf weiteres noch ausüben.

*

nieren-Gruppe wird der Überalterung der Kampf angesagt.

Das Tätigkeitsprogramm 1976 ist sehr umfangreich. Neben der Organisation zweier wichtiger Volksmärsche und der Teilnahme an verschiedenen Wettkämpfen im In- und Ausland liegen weitere Schwerpunkte bei zwei Kaderübungen sowie der Kampfgruppenführung am Geländemodell. cps

*

1. Kantonales Mehrkampfturnier des Aargauischen Unteroffiziersverbandes

Der Kantonalvorstand hat sich entschlossen, ab 1976 alljährlich ein Mehrkampfturnier durchzuführen. Die Organisation wird jeweils einer der elf Sektionen des Kantons übertragen. Als durchführende Sektion wurde für 1976 die Sektion Brugg bestimmt.

Auf Samstag, 19. Juni 1976, wird folgender Wettkampf ausgeschrieben:

1. Kantonales Mehrkampfturnier des Aargauischen Unteroffiziersverbandes: Schlauchbootfahren, Hindernislauf und Hindernisschwimmen sind die drei zum Wettkampf zählenden Disziplinen. Daneben wird aber auch Gelegenheit geboten, sich in freien Disziplinen zu messen.

Anfragen sind zu richten an den Unteroffiziersverein Brugg, Postfach 244, 5200 Brugg.

Gleiche Preise in Militärkantinen

In den Militärkantinen gelten 1976 mit Ausnahme geringer Auf- und Abschläge auf wenigen Positionen dieselben Preise wie 1975. Das Oberkriegs-kommissariat hat dafür die Preisliste vereinfacht und auf einem einzigen Blatt zusammengefasst.

P. J.

*

Mutationen im EMD

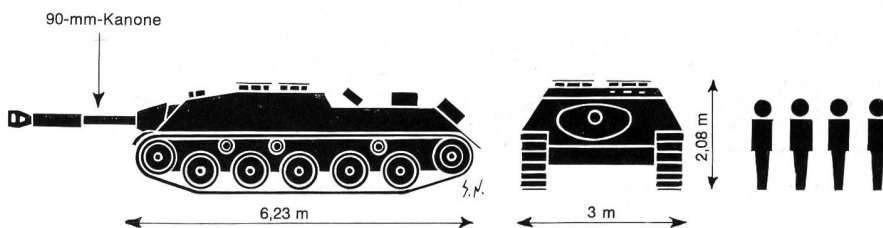
Der Bundesrat hat folgende Beförderung vorgenommen:

— Peter Hägl, geb. 1936, von Zürich, zum Sektionschef bei der Gruppe für Rüstungsdienste.

P. J.

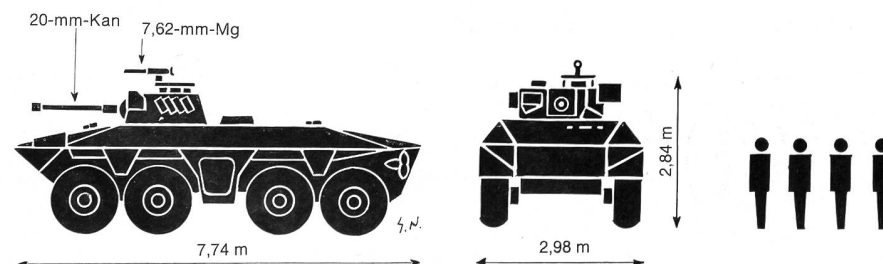
Panzer — Erkennung

BELGIEN / Jagdpanzerkanone JPK 90 mm (neu)



Baujahr 1975 / Motor 500 PS / Gewicht 25 t / Max. Geschw. 70 km/h

WESTDEUTSCHLAND / Radspähpanzer 2 Luchs (schwimmfähig)



Baujahr: 1970 (Prototyp), 1975 (Serie) / Gewicht: 19,5 t / Motor (Vielstoff): 390 PS / Maximale Geschwindigkeit: 90 km/h (Land), 10 km/h (Wasser)